Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

# Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
# 1839

14.12.1839 (No. 100)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1411309

Visual Library

# Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 100. den 14. December 1839.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

### Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben folgende Dienst-Ernennungen und Veränderungen verfügt:

(Oct. 30.) Der Postsecretair Mowe ist in Ruhestand versetzt und der Postgehülfe Martin zum dritten Postschreiber ernannt.

(Nov. 17.) Der Bauconducteur Greuel (bisher in K. Preussischen Dienst) ist zum Bau-Inspector für das Fürstenthum Birkenfeld ernannt.

(Nov. 23.) Der bei der Consist.-Deputation in Jever angestellte Copiist und Bote Mittwollen ist zum Pupillenschreiber bei der Justizcanzlei und dem Stadt- und Land-Gericht befördert.

(Nov. 30.) Der Amtmann Engel in Birkenfeld ist auf Wartgeld gesetzt, der Regierungsassessor Greverus daselbst zum Amtmann des Amts Birkenfeld und der Landgerichtsassessor Dr. Runde zum Regierungsassessor und jüngsten Mitglied der Regierung in Birkenfeld ernannt.

(Nov. 30.) Der Rechtscandidat Köhler ist zum Auditor bei der Direction der indirecten Steuern ernannt, und ist demselben bis weiter die Wahrnehmung des Kreiscontroleurdienstes im Kreise Oldenburg übertragen.

(Dec. 1.) Der Landgerichtsassessor Kammerjunker von Rössing ist vom Landgerichte Ovelgönne zum Landgerichte Vechta versetzt, der Landgerichtssecretair Bothe in Cloppenburg zum Landgerichtsassessor in Ovelgönne und der Amtsauditor Becker zum Landgerichtssecretair in Cloppenburg ernannt.

(Dec. 1.) Der Advocat von Metzner in Varel ist zum Landgerichtssecretair in Jever ernannt.

(Dec. 1.) Die beiden im Fürstenthum Lübeck concessionirten Thierärzte Krull in Eutin und Hoff in Schwartau sind zu Districts-Thierärzten ernannt.

### Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) An die Stelle des verstorbenen Kirchspielsvogts Borchert Glüsing zu Bardenfleth, Kirchspiels Warfleth, ist der bisherige Beigeordnete Martin Bulling daselbst, auf den Vorschlag des Ausschusses und nach Statt gehabter Abstimmung der Kirchspielsversammlung wieder zum Kirchspielsvogt des Kirchspiels Warfleth ernannt, und als solcher nach Art. 64. der Gemeinde-Ordnung eidlich verpflichtet, welches nach Vorschrift des Art. 68. hiedurch bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 4. Decbr. 1839.

Mutzenbecher.

Mentz.

General-Armen-Inspection und Consistorial-Deputation zu Jever.

2) Bei erfolgter Erledigung der Stelle eines Copiisten und Pedellen bei der General-Armen-Inspection und der Consistorial-Deputation zu Jever werden alle diejenigen, welche bei Wiederbesetzung dieser Stelle berücksichtigt zu werden wünschen, aufgefordert, sich deshalb, unter Beibringung genügender Zeugnisse und unter der Bemerkung, ob sie verheirathet sind

Landesbibliothek Oldenburg

oder nicht, bei den unterzeichneten Behörden gegen den 26. d. M. zu melden.

Jever, 1839. Decbr. 5.

Tenge.

Jansen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) Nachdem wider den Schneider-Amts-Meister Hermann Heinrich Holle in Oldenburg, auf geschehene Cüecerabtretung am heutigen Tage der Concurs erkannt worden, werden diejenigen Gläubiger desselben, welchen an Fortsetzung des Concurses gelegen ist, aufgefordert, das weitere Verfahren, unter Bestellung hinlänglicher Caution für die Kosten, oder Nachweisung einer zureichenden Masse, binnen Monatsfrist und spätestens den 7. Janr. 1840. aufzunehmen, widrigenfalls der Concurs wieder aufgehoben und die Masse dem Cridar zur Disposition wird zuzurück gegeben werden.

Oldenburg, den 30. Novbr. 1839.

Schloifer.

Köhler.

4) In dem durch № 95. der diesjährigen Oldenburgischen Anzeigen sub № 9) der obrigkeitlichen Bekanntmachungen bekannt gemachten Proclam muß es statt: „dem Zimmermann Johann Pophanken zu Ohmstede verkauft, heißen: dem Zimmermann Johann Pophanken zu Donnerschwee verkauft.“

Oldenburg, 1839. Decbr. 3.

Schloifer.

Hobbie.

5) In Convocationssachen der Gläubiger der Wittwe des weyl. Hausmanns Detmer Hauerken zu Nordermoor, Mette Margarethe geb. Fischbeck, wegen Uebertragung ihres sämmtlichen Vermögens, werden alle diejenigen, welche sich im Angabe-Termine vom 26. Novbr. d. J. nicht angegeben haben und in dem Proclam von der Angabe nicht befreiet sind, mit ihren Ansprüchen und Forderungen an das übertragene Vermögen präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 3. Decbr. 1839.

Schloifer.

Bulling.

Neuenburger Landgericht.

6) Laut Amtsprotocolls vom 23. Octbr. 1839. hat die Ehefrau des Kaufmanns und Gastwirths Friedrich Gerhard Borgstede in Westerstede, Anna Helene Marg. geb. Leffers, in Assistenz ihres Ehemannes und mit Genehmigung der Obervormundschaft, ihr auf dem sog. Neuenburger Esche stehendes Wohnhaus nebst Garten dabei, für 350 Gold dem Tischlermeister Joh. Diedr. Georg Ludwig zu Neuenburg verkauft, und werden auf Ansuchen des Käufers alle diejenigen, welche gegen den gedachten Verkauf protestiren zu können oder an die verkauften Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, sich damit in termino den 27. Janr. 1840. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 29. Jan. 1840.

Neuenburg, den 30. Novbr. 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

7) Die Wittwe des weyl. Johann Henken, Anna Marie geb. Wulff zu Tossenseraltendeich, hat ihr zu Langwarden belegenes Köterhaus sammt Gartengründen und allen Pertinentien, namentlich Kirchen- und Begräbnißstellen, so wie mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden, laut Contracts vom 19. Novbr. 1839. für 90 ℛ Gold dem Johann Hinrich Meyer zu Langwarden verkauft. — Auf Käufers Ansuchen werden demnach alle diejenigen, welche an das gedachte Käterhaus c. p. aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 25. Januar 1840. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 29. Janr. 1840.

Ovelgönne, den 30. Novbr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

8) Weiland Kaufmanns Johann Friedrich Christoph Bertholdi zu Neuhaus an der Oste Kinder Vormund, Advocat Thumann daselbst, läßt mit Genehmigung der Obervormundschaft nachbenannte, zum Nachlaß des genannten Bertholdi gehörige, im Amte Abbehausen belegene, Immobilien, als: 1) 1 Jück 6 Fuß, 2) 103 Ruthen 192 Fuß, 3) 11¾ Jück, 4) 17 Jück 45 Ruthen, 5) 3 Jück 32 Ruthen, sämmtlich bei Atens belegen, ferner: 6) ein Haus in der vormaligen Vogtei Bleyen, Kirchspiels Atens, 7) ein Nebenhaus daselbst, 8) ein Haus daselbst, 9) ein Haus daselbst, 10) eine Scheune daselbst, 11) ein Haus daselbst, und 12) einen Stall daselbst, am 1. Februar 1840., im Wirthshause der Wittwe Grube zu Ellwürden öffentlich verkaufen.

Landesbibliothek Oldenburg

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die zu verkaufenden Grundstücke Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 24. Janr. 1840. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 27. Janr. 1840.

Ovelgönne, den 4. Decbr. 1839.

v. Lindelof.

Cammann.

9) In Concurssachen wider den Nachlaß des weyl. Hermann Diedrich Cornelius zu Schweyerausendeich, bringt das Landgericht hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß Termin zum Verkauf des Concursguts, bestehend in 2 Kötereien zu Schweierausendeich, im Gerichtshause auf den 20. Decbr. d. J. angesetzt ist.

Ovelgönne, den 28. Novbr. 1839.

v. Lindelof.

Cammann.

Delmenhorster Landgericht.

10) Der Arbeiter Arnold Diedrich Hinrich Sievers zu Delmenhorst hat heute bonis cedirt und es ist darauf sofort der Concurs der Gläubiger gegen ihn erkannt worden. Diejenigen Gläubiger, welche die Fortsetzung des Concurses wünschen, haben spätestens am 13. Januar 1840. die geeigneten Anträge zu machen, widrigenfalls der Concurs wieder aufgehoben werden wird.

Delmenhorst, den 2. Decbr. 1839.

Plate.

Lampe.

Wechtaer Landgericht.

11) Johann Gerd Teping geb. Lübberding, Zeller zu Lutten, hat seinen Schwiegersöhnen als gänzliche Abfindung ihrer Ehefrauen vom elterlichen Vermögen zum Eigenthum übertragen, und zwar:

1) dem Clemens Siefke zu Oythe, laut Amtsdocuments vom 11. Juli 1837. die daselbst belegene olim Hurrelberg nachher Kohls-Schmidts Kötterei mit allen Pertinentien,
2) dem Johann Hinrich Kallage zu Lutten, laut Amtsdocuments vom 8. Aug. 1837. die daselbst belegene olim Thölen Kötterei mit allen Pertinentien,
3) dem Johann Hinrich Döller zu Wöstendöllen, Kirchsp. Visbeck, laut Amtsdocuments vom 24. Sept. 1839. eine im Hasbruch belegene Wiese neben der Wiese des Zellers Zurborg, und
4) dem Otto Brinkmann auf Benedicks Stelle zu Lutten, laut Amtsdocuments vom 24. Septbr. 1839. einen Zuschlag von etwa 20 Scheffelsaat mit dem darin befindlichen Hause westlich vom Holterdamme belegen.

Die Uebernehmer dieser Immobilien sind dagegen auszuzahlen verpflichtet:

a) Clemens Siefke zu Oythe 300 ℔ Münze,
b) Joh. Hinr. Kallage zu Lutten 965 ℔ Münze, wovon jedoch nur circa 900 ℔ mehr zurückstehen,
c) Joh. Hinr. Döller zu Wöstendöllen 50 ℔ Münze, und
d) Otto Brinkmann zu Lutten 350 ℔ Münze.

Alle diejenigen, welche gegen die Uebertragung dieser Immobilien etwas einzuwenden und an dieselben Forderungen oder Ansprüche haben, werden aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 22. Janr. 1840. bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 24. Janr. 1840.

Vechta, den 27. Novbr. 1839.

v. Freitag.

Hagena.

12) Der Amtschirurgus Friedr. Aug. Holzhaus zu Vechta, will mit Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Cammer nachbenannte, durch Erbtheilung auf ihn von seinem Vater Clemens Aug. Holzhaus zu Lohne übergegangene Immoblien, als:

1) ein zu Lohne am Kirchhofe zwischen den Wohnungen des Kaufmanns C. Rießelmann belegenes Wohnhaus nebst Scheune mit Stallung;
2) einen an der Scheune belegenen Garten;
3) einen aus der Gemeinheit angewiesenen hinter dem Pastoratmühlenteiche belegenen, etwa 2 Scheffelsaat großen, jetzt zu Gartenland benutzten, Zuschlag;
4) einen etwa 17 Sch. Saat großen, im Lohnerfelde am Wege nach Vakum an dem des Schullehrers Brockhage belegenen Zuschlag;
6) einen Placken Haidgrund von etwa 3 Sch. Saat hinterm sog. Gräfingsberg bei Wichel belegen;

am 15. Januar 1840, Morgens 11 Uhr, im Landgerichtslocale im Ganzen oder zu einzelnen Theilen öffentlich verkaufen lassen.

Es werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche an die obgedachten Immobilien zu haben vermeinen, oder

Landesbibliothek Oldenburg

Ansprüche an die Kaufgelder machen wollen, aufgefordert, sich damit in termino den 8. Jan. 1840 bei Strafe des Verlustes derselben und ewigen Stillschweigens gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 10. Jan. 1840.

Vechta, den 31. Octbr. 1839.

v. Freitag.

Hagena.

Jeversches Landgericht.e

13) Der Krämer Hinrich Oelrichs zu Schortens, hat sich außer Stande erklärt, seine Gläubiger zu befriedigen, und sein Vermögen abgetreten; es ist daher am 1. Novbr. d. J. der Concurs wieder ihn erkannt, und werden alle diejenigen, denen an der Fortsetzung desselben gelegen ist, hiedurch aufgefordert, deshalb spätestens am 20. Januar k. J. die nöthigen Anträge zu machen, widrigenfalls der Concurs ex officio wieder aufgehoben werden wird.

Jever, 1839. Novbr. 20.

Tenge.

Rolfs.

14) Der von dem unterzeichneten Landgerichte in Untersuchungssachen wegen Diebstahls eines Terzeroles unterm 19. Aug. 1837. wider Hinrich Meyer aus Bremerlehe erlassene Steckbrief wird hiemittelst wieder zurück genommen.

Jever, drn 2. Decbr. 1839.

Tenge.

Wieben.

Amt Oldenburg.

15) Die Heide auf dem sog. Lehmplacken am Wege von Oldenburg nach Tweelbäke, soll am 18. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Amte öffentlich mehrstbietend, unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen, verkauft werden.

Oldenburg, 1839. Decbr. 9.

Oppermann.

Amt Delmenhorst.

16) Das am 15. Novbr. 1833. amtlich errichtete Testament des Brinksigers Claus Schröder zu Deichhorst soll nach dem am 28. v. M. erfolgten Tode des Testators am

21. d. M. Decbr., Morgens 10 Uhr,

vor hiesigem Amte publicirt werden.

Delmenhorst, den 9. Decbr. 1839.

Meisner. Hümme.

Amt Vechta.

17) In den herrschaftlichen Forsten des hiesigen Amts werden am 27. d. M. öffentlich verkauft und zwar im Herrenholze 60 Eichen auf dem Stamm und 100 Fuder Schlagholz; sodann im Buchholze 210 Fuder Fuhren zu Sparren, Latten und Bohnenstangen brauchbar, auch werden daselbst 200 Fuder Fuhren-Bohnenstangen und Deckelschächte aus dem Freesenholze zum Aufsatz kommen. Käufer versammeln sich Morgens 9 Uhr, bei der Försterwohnung im Herrenholze.

Vechta, 1839. Decbr. 5.

Bothe. v. Heimburg.

Amt Jever.

18) Am 22. d. M. ist am Strande des hiesigen Amtsdistricts in der Heppenser Sprenge ein altes Boot angetrieben und geborgen, welches an der innern Seite unter der Kante mit einem Streifen von grüner Oelfarbe ausgemalt, auch mit zwei Ruderbänken versehen ist. Der unbekannte Eigenthümer wird aufgefordert, sich bis zum 20. Janr. k. J. als solcher beim hiesigen Amte zu legitimiren, indem nach Ablauf dieser Zeit mit dem Verkaufe des Boots verfahren werden wird.

Jever, 1839. Novbr. 23.

v. Heimburg.

Erdmann.

## Kirchen- und Schul-Sachen.

19) Bettingbühren. Von den hiesigen Schul-Capitalien sind sofort 115 ℛ Gold zinsbar zu belegen. Wenke, Jurat.

20) Der Neubau eines Bohlenberger Schulhauses und die Lieferung sämmtlicher, dazu erforderlichen Materialien, worüber Bestick und Riß in der hiesigen Schreibstube ausgelegt ist, wird am Freitage, den 20. d. M. December, Nachmittags 2 Uhr, in Kossenhaschen Wirthshause zu Bohlenberge öffentlich mindestfordernd ausverdungen, und sodann auch mit dem öffentlichen meistbietenden Verkauf des jetzt vorhandenen alten dortigen Schulhauses zum Abbruch verfahren werden.

Der Bohlenberger Schul-Vorstand.

v. Holsten.

21) Berne. Die Berner Kirchjuraten haben sofort circa 300 ℛ Kirchen-Capital zu belegen.

J. A: Meyer.

22) Oldenburg. Der Osternburger Kirchjurat H. G. Dinklage hat sofort 400 ℛ Fundigelder zu belegen. J. A.: F. Potthast.

Landesbibliothek Oldenburg

23) Ganspe. 60 ℳ Warslether Schulcapital sind zu belegen. A. Bischoff, Schul-Jurat.

## Armensachen.

24) Oldenbrg. Da wegen der, auf einen Mittwochen fallenden Weihnachts- und Neujahrs-Feste das Armengeld an solchen Tagen nicht gesammelt werden kann, so wird gebeten, dasselbe am 18. Decbr. und 8. Januar doppelt zu entrichten.

---

Hofstallmeisterstab.

1) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß künftighin bis weiter und zum erstenmale im Jahre 1840. auf dem auf dem Haaren-Vorwerke zu errichtenden Oldenburger Beschälstande, in Gemäßheit höchster desfallsiger Genehmigung, zur Erleichterung der Concurrenz der Privat-Beschälhalter ein Deckgeld von 1 ℳ 27 Gr. Courant per Stute erhoben werden soll, welches zusammengenommen mit den ohnehin zu entrichtenden 12 Gr. Cour. für das Einbrennen der Stuten und den 12 Gr. Abziehegeld, das niedrigste gesetzliche Deckgeld ausmacht.

Oldenburg, am 4. Decbr. 1839.

In Auftrag.
Rumpff.

---

## Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Auf Antrag des Pastor Drees zu Riemsloh, als gerichtlich angeordneten Executor der Nachlassenschaft des am 26. Novbr. 1838. zu Riemsloh verstorbenenen Canonikus Wilms, werden hiedurch Alle und Jede, welche vermöge Erbrechts oder aus irgend einem sonstigen Grunde Forderungen und Ansprüche an die gedachte Nachlassenschaft haben möchten, hiemit vorgeladen, solche in dem auf Donnerstag, den 13. Febr. 1840., Vormittags 10 Uhr, auf Königlich katholischem Consistorio hieselbst angesetzten Termine bei Strafe des ewigen Stillschweigens anzugeben und gehörig zu begründen. Da auch nach Anzeige des Executor die Nachlassenschaft unbedeutend und eine Ueberschuldung muthmaßlich vorhanden, so sollen zugleich in dem angesetzten Termine den Creditoren Befriedigungs-Vorschläge gemacht werden und haben dieselben sich darüber unter dem Präjudize zu erklären, als sonst angenommen werden soll, daß sie dem von der Majorität zu fassenden Beschlusse beigetreten.

Decretum Osnabrück, den 16. Novbr. 1839.
Königlich Hannoversches katholisches Consistorium.
Vezin.

---

# Privat-Bekanntmachungen.

## Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Moorsee. Der in Vorschlag gebrachte Vormund über weyl. Johann Christian Fuhrken in Moorsee minderjährigen Sohn, Jacob Franksen in Enjebuhr, läßt am 16. und 17. d. M. im Hause des defuncti folgende Sachen öffentlich meistbietend verganten, als:

2 Milchkühe, 3 vollständige Betten und verschiedenes Leinenzeug, 3 Kleiderschränke, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 2 Eckschränke, 4 Tische, 2 Dutzend Stühle, 1 Hausuhr, einige Landhecken, worunter mehrere fast ganz neue, 1 Korbwagen-Aufsatz, 6 Dutz. Milchballjen, 2 Butterkarnen, 6 Butterküfen, 3 Rahmküfen, 8 Milch- und Wassereimer, 1 Gropenkarre, 2 eiserne Oefen, 5 eiserne Töpfe, 8 Fuder Heu, 12 Tonnen Kartoffeln, eine Quantität Torf, 100 ℔ Speck, mehreres Gold-, Silber-, Kupfer-, Messing- und Zinn-Geräth und verschiedenes sonstiges Haus-, Acker-, Milch- und Küchen-Geräth wozu Käufer eingeladen werden.

2) Ipwege. Der Hausmann Röben hieselbst, läßt am 21. d. M., Mittags 12 Uhr, 180 Eichen und Buchen öffentlich meistbietend verkaufen. Liebhaber wollen sich zeitig in seiner Wohnung einfinden.

3) Jaderkreuzmoor und Rastede. Der Hausmann Berend Christ. Lange zum Jaderkreuzmoor läßt bei seinem Hause, am

15. Janr. 1840.,

Mittags 12 Uhr anfangend,

300 Eichen, Buchen und Ellern, worunter mehrere schwere Eichen, öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

4) Elsfleth. Zum öffentlichen meistbietenden Verkauf folgender, dem Herrn Hofmarschall, Grafen von Münnich zu Osternburg zuständigen Immobilien, als:

1) die an Elsfleth belegenen 34 Jück, bestehend aus 5 Hämmen von resp. 9, 6, 10, 4 und 5 Jücken;

2) die an der Watkenstraße bei Neuenfelde in 3 Hämmen, jeder von 10 Jücken groß, belegenen Ochsenweiden und 3 Jück Siedland;

3) den olim Zeigerschen Hausplatz zum Deichstücken nebst Binnen- uud Aussendeichsgründen;

4) drei Stücke Land im Bardenflethergroden und

Landesbibliothek Oldenburg

5) mehrere Kirchen- und Begräbnißstellen,

findet am 18. Decbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Hauerken Gasthause zu Elsfleth der zweite und letzte Aufsatz statt, worin bei annehmlichem Gebote der Zuschlag ertheilt werden wird.

Unterzeichneter erlaubt sich noch, diejenigen, welche sich anzukaufen beabsichtigen oder ihre Capitalien sicher und zinstragend unterbringen wollen, auf diese schöne adelich freie Besitzung, die zugleich bei ihrer freundlichen und angenehmen Lage den höchsten Ertrag darbietet, aufmerksam zu machen.

Kanzelmeyer.

5) Gut Füchtel. Am 19. Decbr. 1839. will der Herr Cammerherr, Freiherr von Elmendorf, auf dem Gute Füchtel eine Quantität schwere Eichen, auch Buchen, Erlen, Tannen ꝛc. öffentlich meistbietend verkaufen lassen. Driver.

6) Brake. Der unterzeichnete Gevollmächtigte des Hrn. Postsecretairs Amtseinnehmers Harde und Ehefrau zu Bockhorn läßt deren zwischen Brake und Harrien am Deich belegenes, olim Kohlmanns Haus am Montag, den 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Finke Wirthshause zu Harrien, zum öffentlichen meistbietenden Verkauf zum Abbruch aufsetzen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Die Bedingungen können vorher bei ihm eingesehen werden. Kuhlmann.

7) Oldenburg. Im Hause des Kaufmanns Herrn Sartorius junr. hieselbst, werden am Donnerstag den 19. Decbr. d. J. und dem folgenden Tage, zur gewöhnlichen Zeit, mehrere Mobilien verkauft; namentlich außer allerhand hausgeräthlichen Sachen und Küchengeräthen, auch 1 mahagoni Secretair, 1 mahagoni 6 Octaven haltendes aufrecht stehendes Flügelfortepiano, 1 tafelförmiges 5 Octaven haltendes Fortepiano mit mehreren Veränderungen und äußerst dauerhaft, 1 Kleiderschrank, 2 Anrichte, 1 Küchenschrank mit mehreren Schiebladen, mehrere Bettstellen, einiges Silberzeug als Potagelöffel, Eßlöffel u. s. w., eine emmaillirte goldene Taschenuhr, 1 Hausuhr, 1 Büchse, u. s. w.

8) Ohmstede. Weyl. Tischlermeister Meine Bruns Wittwe hieselbst, läßt am 19. d. M., Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Wohnung 3 fast neue Hobelbänke und sonstige verschiedene Tischlergeräthschaften, im besten Stande, 1 tiedige Kuh, 1 vollständiges Bett, 2 eichene Koffer, 1 kleinen eisernen Windofen, mehrere eschen Bohlen und Tannenholz, ferner 3 Manns-Ueberröcke von dunkelblauem Tuch, einen schwarztuchenen Manns-Kleidrock und andere Kleidungsstücke, imgleichen verschiedene hausgeräthliche Sachen und einen Haufen Dünger öffentlich meistbietend verkaufen.

## Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Kroge. Die zur olim Menken Stelle zu Oberrege gehörigen, zu Oberhammelwarden belegenen 20 Jück Wurpland beabsichtigt Unterzeichneter am 17. Decbr d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Hauerken Gasthofe zu Elsfleth auf ein oder mehrere Jahre meistbietend verheuern zu lassen.

Bernh. Meyer.

2) Strückhauserkirchdorf. Der Curator der Concursmasse der Creditoren des weyl. B. G. Heye in Neustadt, C. D. von Laar zu Strückhausen, will die zu der gedachten Concursmasse gehörigen Grundstücke, als: die zu Neustadt belegene olim Hdhn's Stelle mit Gebäuden, Köterhause, circa 30 Jücken umgeschossenen Kleilande, wasserfreiem Rockenmoor, Torfschlage und sonstigen Pertinentien, sodann das bei der Neustädterstraße belegene Wirthshaus mit Gartengründen und Pertinentien, am 20. d. M., Nachmittags in Ramiens Wirthshause zu Strückhauserkirche, stückweise oder im Ganzen, je nachdem es für passend befunden werden sollte, auf ein Jahr vom nächsten Mai an öffentlich meistbietend verheuern lassen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

3) Elsfleth. Der Hausmann Kloppenburg zu Osternburg, läßt seine zu Neuenfelde belegenen 5 Jück Fettweiden, am 19. d. M., Morgens 10 Uhr, in Hauerken Gasthause zu Elsfleth meistbietend verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden.

4) Schmalenfleth. Am Sonnabend, den 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr, lasse ich in Drees Gasthofe zu Ovelgönne folgende Ländereien auf 1 Jahr, theils zum Weiden, theils zum Mähen, öffentlich meistbietend verheuern, als:

a) von der Ellingschen Bau zu Frieschenmoor:

1) den Hamm westseits des neuen Landweges, groß 10 Jück 113 □Ruthen,
2) den hierauf folgenden Hamm, groß 8 Jück 13 □Ruthen,
3) den Hamm ostseits des alten Landweges, groß 5 Jück 70 □Ruthen,
4) den Hamm westseits desselben, groß 11 Jück 70 □Ruthen,

Landesbibliothek Oldenburg

5) den hierauf folgenden Hamm, groß 5 Jück 115 □Ruthen,

6) den Hamm ostseits des Kirchweges, groß 13 Jück 49 □Ruthen,

7) den Hamm westseits desselben, groß 5 Jück 54 □Ruthen,

8) den Hamm ostseits des Fußpfades, groß 4 Jück 60 □Ruthen.

b) von meiner zu Schmalensleth belegenen Hofstelle:

9) den ersten Hamm vor dem Hause, groß 9 Jück 11 □Ruthen,

10) den dritten Hamm vor demselben, groß 8 Jück 87 1/4 □Ruthen,

11) den hierauf folgenden Hamm, groß 7 Jück 112 3/4 □Ruthen,

12) den Hamm an der Schmalenflether Helmer, groß 4 Jück 114 □Ruthen,

13) den Hamm, genannt die Hechelei, groß 4 Jück 37 3/4 □Ruthen,

14) zwei Parcelen Außendeichsland, groß 3 Jück 18 □Ruthen.

Dodo Athing.

## Zu verkaufen.

1) Elsfleth. Eine Parthie quarirten Baye von 28 gr., Flanelle von 12 gr., Coatings von 20 gr. Cattun von 4 gr., Baumwollenzeuge von 5 gr., Düffels von 66 gr., Calmucks von 36 gr., Thibets von 24 gr., Mantelzeuge von 36 gr., bis zu den feinsten Sorten, so wie überhaupt meine sämmtlichen Manufacturwaaren empfehle als sehr preiswürdig.

J. H. Borgstede,
Zollwarte № 1.

2) Elsfleth. Meine Spielwaaren, kürzlich durch manches Neue completirt, so wie Weihnachtslichte, empfehle zur gefälligen Abnahme.

J. H. Borgstede, Zollwarte № 1.

3) Elsfleth. Eine Auswahl Schlittschuhe, worunter ächte Brennemoorsche, auch Schnellläufer, gewöhnliche holländische und englische Schlittschuhe, mit und ohne Seitenbahnen, empfehle als sehr billig.

J. H. Borgstede, Zollwarte № 1.

4) Elsfleth. Mein Eisenwaarenlager, jetzt mit jedem zu diesem Geschäfte gehörenden Artikel versehen, namentlich in großer Auswahl: Messer und Gabel, Löffel, Kaffeebrenner, Zuckerhammer und Kneiper, Kuchenpfannen, Töpfe, Feuerzangen und Schaufel, Blasbälge, eiserne und messingene Leuchter, Handeulen, Kammerbesen und mehrere andere Hausgeräthe, so wie alle Arten Handwerksgeräthe, als: Aexte, Beile, Hammer, Hobeleisen, Boitel, Sägen, Feilen ꝛc., auch Thüren-, Fenster-, Schrank-, Commoden-, Koffer- und derartige Beschläge, Gardinenarme und Gardinenstockverzierungen, Glockenzüge und mehrere sonstige Broncewaaren, empfehle auf das ergebenste. Auch habe ich noch einige Paar Pistolen und Terzerolen, welche, um damit zu räumen, unterm Preise verkaufe.

J. H. Borgstede, Zollwarte № 1.

5) Ovelgönne. Unterzeichneter empfiehlt sich dem geehrten Publicum bestens mit einem vollständig assortirten Uhrenlager, als ein- und zweigehäusigen Taschen-Uhren, namentlich Jagd-, Sovinet-, Couvert-, Repetir-, selbstschlagenden Damen- und Cylinder-Uhren in Gold und Silber, imgleichen Stutz-Uhren, Comtoir-Uhren, 30 Stunden, 8 bis 14 Tage gehenden Wiener und Pariser Tafel-Uhren in Mahagoni- und Alabaster-Kasten, wie auch Musikdosen in Holz, Blech und Horn, 2 bis 4 Stück spielend, überhaupt mit dauerhaften, selbstverfertigten 8 Tage bis 4 Wochen gehenden Haus- Tafel-Uhren mit und ohne Kasten; auch wird bemerkt, daß ich eine Auswahl Schwarzwalder Wand-Uhren vorräthig habe, und versichere meinen geehrten Gönnern reelle Bedienung und billige Preise.

J. G. E. Oeltjen.

6) Oldenburg. Dem geehrten Publikum empfehle ich mein completirtes Lager von allerlei lackirten Waaren, Puppen in verschiedenen Costümen und viele sonstige zu Weihnachtsgeschenken für Kinder sich eignende Sachen, meist eigner Fabrik. Indem ich bei guter und geschmackvoller Arbeit die billigsten Preise stellen kann, bitte ich um recht vielen Zuspruch.

D. Reis,
wohnhaft am Pferdemarkts-Platz № 11.

7) Oldenburg. So eben ertheilt eine neue Zusendung von baumwollenen und wollenen Unterhosen, Unterjacken, Strümpfe und Socken, welche ich als sehr preiswürdig empfehlen kann.

Ferner zu ganz besonders heruntergesetzten Preisen, um schnell damit zu räumen:

Damen-, Herren- und Kinder-Hausschuhe, Comfortaibles, seidene und baumwollene Bänder, und verschiedene andere Artikel bei

F. G. Schauenburg.

8) Elsfleth. Indem ich nicht verfehle, dem geehrten Publicum für das mir in diesem Jahre, namentlich in den Märkten, so vielfach bewiesene Zutrauen meinen schuldigen Dank abzustatten, halte

Landesbibliothek Oldenburg

ich mein wohl assortirtes Kappenlager, welches ich durch eine bedeutende Anzahl der modernsten Pelzkappen aller Art verbessert habe, so wie auch Pelzkragen in allen Sorten bestens empfohlen.

D. E. Tegtmeyer, Kappenmacher.

9) Strohausen. Meine zu Alse, Kirchspiels Rodenkirchen, belegene Köterei, als Wohnhaus mit einem circa ¼ Jück großen Garten und einer sog. Gatentheilung auf dem Alser Außendeichsgroden, beabsichtige ich unter der Hand zu verkaufen, und wollen sich etwaige Liebhaber an den Rechnungssteller Denker zu Hartwarden, dem ich deshalb eine unumschränkte Vollmacht eingehändigt habe, baldigst wenden und mit demselben contrahiren. Das Haus befindet sich im guten Stande und ist das Gartenland von bester Bonität. Carsten Wooge.

10) Varel. Meine Galanterie- und Kurzwaarenhandlung wurde in diesen Tagen durch viele neue Sachen vergrößert, besonders durch hübsch gekleidete Puppen, Puppengestelle und Köpfe, so wie durch mehrere schöne Spielsachen für die Jugend, welche hier nicht alle namhaft gemacht werden können. Ich halte solche besonders zum Weihnachtsfeste dem geehrten Publicum zur gütigen Abnahme bestens empfohlen. Eberhard Meyer.

11) Oldenburg. Lotto-, Schach-, Domino- und viele andere Spiele, feine Bleifedern, Siegellack, alle Sorten Stahlfedern, Federmesser, Scheeren, Sporen, Reit- und Fahrpeitschen, Handstöcke, Cigarren- und Aschbecher, Briefbeschwerer, Schreibzeuge, Standarten mit Zange und Schaufel, chinesische Blasebälge u. m. a. in großer Auswahl, zu den billigsten Preisen bei Carl Hinrichs.

12) Oldenburg. Da meine Weihnachtsausstellung jetzt völlig geordnet und mein Lager durch viele neue Sendungen von hübschen Gegenständen, welche sich zu Geschenken eignen, vermehrt wurde, so erlaube ich mir, hiedurch das geehrte Publicum zu recht zahlreichem Besuch ergebenst einzuladen, indem ich bei der Mannichfaltigkeit der Gegenstände mich gewiß überzeugt halten darf, daß eln Jeder mich gütigst Beehrende ganz nach Wunsch wählen kann. — Hinsichtlich der Preise werde ich gewiß mein Möglichstes thun. Carl Hinrichs am Markt.

13) Jever. Die Wittwe Lückmann in Jever beabsichtigt ihr an der Schlacht daselbst belegenes, bisher von ihr bewohntes Haus, nebst Packhause, großem Garten unmittelbar hinter dem Hause ꝛc. unter der Hand zu verkaufen. Dasselbe ist zum Handelsbetriebe jeder Art, namentlich auch zum Getraidehandel, auf das Vortheilhafteste gelegen und eingerichtet. Kaufliebhaber wollen sich entweder an die Wwe Lückmann selbst oder an den Unterzeichneten wenden.

Cropp, Advocat.

14) Oldenburg. Zum bevorstehenden Weihnachten empfehle meine Weihnachtslichte, Wachsstock und alle Sorten Tafellichte, auch erhielt neue rheinische Wallnüsse, sicilianische Haselnüsse, Apfelsinen, Orangen, Krackmandeln, Rosienen, Feigen, Kastanien, Honigkuchen, Chocolade und die beliebten Boltjes.

F. H. Wagner Wwe.

15) Oldenburg. Ein completes Billard habe ich zu verkaufen oder auch zu vermiethen.

F. Potthast.

16) Oldenburg. So eben erhaltene frische Weser Neunaugen, russischen Caviar, Sardellen, Frankfurter Bratwürste und Braunschweiger Mettwürste bei F. H. Wagner Wittwe.

17) Oldenburg. Extrafeine Castor- und seidene Hüte, elegante und dauerhafte Pelz- und sonstige Winterkappen für Herren und Knaben, Kaninchen-, Affen-, Astrachan- und Biberpelz, schwarze und weiße Atlas- und sonstige seidene und wollene Cravatten, weiße und gestreifte Shirtinghemden, Vorhemdchen (mit und ohne Busenstreifen) von feinem Leinen und Batist, Halskragen, Manschetten, Jaqueträcke, Gummihosenträger und Strippen aller Art, schwarze seidene und couleurte Handschuhe, Handschuhhalter, seidene und baumwollene Regenschirme (worunter auch kleine sehr billige für Kinder) empfehle ich in großer Auswahl, sowie mein Lager der rühmlichst bekannten Hennigerschen Neusilberwaaren zu möglichst niedrigen festen Preisen zur gütigen Abnahme. G. Rüger.

18) Oldenburg. Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum empfehle ich zum Weinachtsfeste mein wohl assortirtes Lager der feinsten ledernen Schreib- und Unterlag-Mappen, Copirbücher, Brief-, Taback- und Cigarren Taschen, ferner feine Damen- und Herren-Necessaire, Arbeitskästchen, Lichtschirme, Boston-Markenkästchen, so wie eine große Auswahl der modernsten Herren-Cravatten in Wolle und Seide, unter Zusicherung billiger Preise angelegentlichst.

Carl Hinrichs am Markt.

(Hierzu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

# Beilage

## zu № 100. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 14. December 1839.

19) Oldenburg. Ich empfehle mich mit allen Sorten feiner, mittel und ordinairer Körbe, so wie auch mit vielen andern Kleinigkeiten, die zu Weihnachtsgeschenken passend sind; auch bemerke ich noch, daß ich jetzt aufgestellt auch zu jeder Zeit von allen Sorten Vorrath habe. Gute Arbeit und billige Preise machen mir auf vielen Absatz Hoffnung.

C. Hendel, Korbmacher,
Kurwiekstraße № 16.

20) Oldenburg. Seit Kurzem wurde mein Vorrath von Kunst- und Schreibmaterialien bedeutend vermehrt, und erhalte ich noch vor Weihnacht eine Sendung aus Paris, vorzüglich Albumblätter enthaltend. Auch findet sich bei mir manches Andere zu Weihnachtsgeschenken vor, namentlich: Bücher zu Antiquarpreisen, Zeichen- und Schreibbücher, Zeichen- und Schreibvorlagen, Brieftaschen, Reißzeuge, Farbekasten, einen immerwährenden Wandkalender, in Rahmen gefaßt, und Pfeifenköpfe mit sehr werthvollen interessanten Malereien.

Ohmstede, Gaststraße.

21) Oldenburg. Cigarren-Etuis, in feinem russischen und anderem glatten und gepreßten Leder, mit und ohne Vergoldung und Stahl, in den verschiedenartigsten Formen, bei

Friedrich Voigt.

22) Oldenburg. Stahlfedern aus den berühmtesten englischen Fabriken von J. Perry & Comp., Kendall & Sohn, J. Gillots, Mordan & Comp., Henry & Collmann, Beinhauer Gebr. ꝛc. Stahlfederhalter einfach und mit Etui, Hamburger Schreibfedern, französische und deutsche Siegellacke, englische Glanzoblaten, Transparent-Glace-Oblaten, ohne und mit darauf gepreßten Devisen und Buchstaben, Taschenschreibzeuge, Brief- und Schreib-Mappen, englische Federmesser, Oblatendrücker mit Buchstaben, ganz fein gravirt und mit saubern Griffen, englische Memorandum Books, Taschenbücher mit Elfenbeinpapier und Metallgriffel, liniirte Notizbücher, ächt englische Bleistifte, desgl. Anglopatische Zeichenstifte, Elfenbeinblätter, Haar- und Fischpinsel, ächt englische farbige, so wie chinesische schwarze Tusche in vorzüglicher Güte, ord. Prager so wie feinste engl. Tuschkasten, feine und ord. mathem. Bestecke, oder Reißzeuge, englische farbige Diuten u. s. w., so wie stets die beste Auswahl in allen nur fraglichen Schreib- und Zeichnen-Materialien zu reellen festen Preisen.

Friedrich Voigt,
Langenstraße № 72.

23) Oldenburg. Alle Sorten Schrittschuhe, worunter Schnellläufer in großer Auswahl, mit und ohne Riemen, Schlittengeläute, erhielt ich aufs Neue; zugleich empfehle ich meine stets complete Eisen-, Messing-, Bürsten uud Kurzwaarenhandlung, nebst allen dazu gehörigen Artikeln zu den äußersten Preisen.

J. H. C. Meyer am Markt.

### Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Marmor-Floren, oder auch Stücke davon, jedoch nicht zu klein.

F. Högl.

### Zu verheuern.

1) Oldenburg. Eine Stube, oben nach vorne, mit Schlafkammer, Küche, Keller und Bodenraum.

G. Hanken, Schüttingsstraße.

2) Oldenburg. Auf Ostern k. J. eine Wohnung, enthaltend Stube, Schlafkammer, Küche, Keller und Bodenraum. Zu erfragen Achternstraße № 17.

3) Hanckhausen. Der Hausmann G. Kickler will 7 Jücken Fettweiden, zum Großenmeer belegen, auf 2 oder mehrere Jahre verheuern. Liebhaber dazu wollen sich am 21. Decbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Tannen Wirthshause zum Loyerberge versammeln und deshalb contrahiren.

4) Oldenburg. Eine Oberetrage bestehend aus 2 Stuben, 1 Schlafkammer, Küche, Keller und Bodenraum, gegen Ostern Umziehezeit.

Schüttingstraße № 4.

5) Oldenburg. Auf Ostern der kleine Stall hinter meinem Hause worin 6 Pferde und 2 Wagen Platz haben.

H. Westje.

Landesbibliothek Oldenburg

6) Oldenburg. Mein Nebenhaus, was jetzt vom Herrn Steinthal bewohnt wird, habe ich zu Ostern Umziehezeit zu vermiethen.

H. Meyer Wittwe, Haarenstraße.

7) Oldenburg. Eine Stube mit Möbeln, nach vorne, sofort anzutreten, bei

H. Claussen, Schüttingstraße.

8) Oldenburg. Auf Ostern k. J. eine Wohnung von zwei Stuben, Küche und Boden bei

Deckert Wittwe.

## Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. So eben hat unter dem Titel

**Großherzoglich-Oldenburgischer Residenz-Kalender**

auf das Schaltjahr 1840.

ein neues Werk die Presse verlassen, welches aus einem vielfach geäußerten Bedürfnisse hervorgegangen, die Aufmerksamkeit zunächst der Residenzstadt, dann aber auch aller Einwohner unsers Landes, welche mit der Hauptstadt nur in Berührung kommen, in hohem Grade in Anspruch nehmen wird. — Es ist in dem größten Folioformate auf schönem Velinpapier sauber und fein gedruckt, und enthält außer dem gewöhnlichen Kalender und Postbericht, die Angabe der Namen sämmtlicher Bewohner der Residenzstadt Oldenburg nach den Straßen (1) Abraham, 2) Achtern- 3) Baumgartenstraße, 4) Innerer und 5) Mittlerer Damm, 6) Garten- 7) Gast- 8) Haarenstraße, 9) Haarenthorsvorstadt, 10) Häusing- 11) Heil.-Geist- 12) Hunte- 13) Kleine Kirchen- 14) Kurwieck- 15) Langenstraße, 16) Markt, 17) Motten- 18) Mühlen- 19) Neuestraße, 20) Pangenberg, 21) Petersstraße, 22) Peggenburg, 23) Ritter- 24) Schüttingstraße, 25) Stau, 26) Staulienie, 27) Staustraße, 28) Wallstraße, 29) Am Walle, a) hinter der Wallstraße, b) Haarenthorswall, c) Stauwall) und nach den Hausnummern, mit welchen in diesem Herbste sämmtliche Wohnungen versehen sind, also geordnet, daß sowohl Hauseigenthümer wie Miethsleute leicht aufgefunden werden können, und das Ganze einen schönen Ueberblick über die Bewohner der Hauptstadt des Landes gewährt.

Der Preis eines Exemplars (mit allein über 1200 Personennamen) ist auf 12 Gr. Cour. gesetzt, zu welchem billigen Preise er auch durch die Herren Buchbinder des Landes zu beziehen ist.

Ferner empfehlen wir als eines der passendsten Geschenke zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste:

**Der Oldenburgische Volksbote.**

Ein gemeinnütziger Volkskalender für den Bürger und Landmann des Großherzogthums Oldenburg auf das Jahr 1840.

Preis 12 Grote Cour.

dessen Werth im In- und Auslande also anerkannt wurde, daß die Auflage von 5000 Exempl. bereits fast ganz vergriffen ist. Außer den vielen empfehlenden Beurtheilungen desselben, z. B. in den Oldenburgischen Blättern (1839 № 38), den Humoristischen Blättern (1839 № 36) ꝛc. erklärt ein Recensent im Helios (Populäre Zeitschrift für Literat. u. Kunst von Fröbel. Rudolstadt 1839 № 38): »Mit jedem neuen Jahrgange wird der Oldenburger Volksbote dem Rec. und wahrscheinlich jedem Leser lieber und werther. Wahrlich es thut Noth, daß an die Stelle des leider noch zu stark consumirt werdenden, die geistigen Zähne und Mägen verderbenden, literarischen Confectes, eine kräftige, gesunde Hausmannskost zu beschaffen, und Jedermann als ein herrliches Mittel, des Lebens möglichst froh zu werden, anzuempfehlen. Solche vortreffliche, geistige Hausmannskost bietet der Volksbote für wenige Groschen in reichem Maße dar« ꝛc. ꝛc.

Die beiden früheren Jahrgänge für 1838 und 1839 (25 Bogen) sind, um die möglichst weiteste Verbreitung dieses Volksbuchs zu befördern, auf 18 Gr. Ct. herabgesetzt; alle drei Jahrgänge kosten sauber geheftet 30 Gr. Ct. und in einem Band 36 Gr. Gold.

Da die Anzahl der Exempl. für 1840 nur noch gering ist, und eine neue Auflage der bedeutenden Kosten wegen nicht veranstaltet werden kann, so fordern wir die Herren Buchbinder auf, etwaige unverkaufte Exempl. vor Ende des Monats Jan. wieder einzusenden.

Schulzesche Buchhandlung.

2) Halle, im November 1839.

Niemeyer's Pädagogik.

Unterzeichnete Buchhandlung hat hiermit das Vergnügen den zahlreichen verehrl. Subscribenten auf

August Hermann Niemeyer's
Grundsätze
der
Erziehung und des Unterrichts
9te Ausgabe gr. 8vo

die ergebenste Anzeige zu machen, daß bereits im Anfange des vorigen Monats des 3ten Bandes 2te Ab-

Landesbibliothek Oldenburg

theilung an alle Buchhandlungen versandt wurde und von denselben in Empfang genommen werden kann.

Mit dieser Abtheilung, enthaltend die vom jetzigen Herausgeber H. A. Niemeyer (Professor und Doctor der Theologie und Director der Franckeschen Stiftungen), dem Sohne des verewigten Verfassers des Werks, in der Vorrede zum ersten Bande versprochenen Umarbeitung der »Geschichte der Pädagogik bis auf die neueste Zeit« liegt nun dies anerkannt classische Werk dem Publikum wieder vollständig vor. Es ist bei dieser neuen Bearbeitung Nichts verabsäumt worden, was zu immer höherer Vollendung des Werkes beitragen konnte; die neuere Litteratur ist überall möglichst vollständig nachgetragen; die neueren Erfahrungen sorgfältig benutzt und scharfsinnig beurtheilt; die Geschichte der Pädagogik in einer Gründlichkeit ausgeführt, wie mit ähnlicher Präcision und gleicher Gelehrsamkeit in keinem andern Werke. So dürfen wir hoffen, daß dieses Buch sich auch ferner des großen Beifalls erfreuen werde, welcher ihm bisher in so reichem Maaße überall zu Theil geworden ist, dürfen hoffen, daß es auch ferner für den Lehrer und Erzieher das ausführlichste Repertorium für alle Theile seiner Wissenschaft, der zweckmäßigste und unpartheiischste Führer in seinem schwierigen Berufe sein werde, dürfen hoffen, daß auch ferner Eltern, denen das leibliche und geistige Wohl ihrer Kinder am Herzen liegt, aus diesem Buche Rath und Belehrung in dem ernsten Geschäfte der Erziehung schöpfen, und daß es ferner den reichen Segen stiften werde, welchen »der Lehrer Deutschland« durch die früheren Ausgaben nicht blos in Deutschland, sondern durch zahlreiche Uebersetzungen auch im Auslande gestiftet.

Der auf Gemeinnützigkeit berechnete Preis für alle 3 Bände — 128 Bogen — ist

auf schönem weißem Velin-Druckpapier 6 Ngr.
" Schreibpapier . . . . . 8 "
" Velin-Schreibpapier . . . . . 9 " .

gestellt und kann es es dafür von jeder soliden Buchhandlung des In- und Auslandes bezogen werden.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Zu erhalten in der
Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg.

3) Oldenburg. Rathgeber für alle Diejenigen, welche an

Magenschwäche,

beschwerlicher Verdauung, sowie an den daraus entspringenden Uebeln, als: Magendrücken, Magenkrampf, Magensäure, Blähungsbeschwerden, Unregelmäßigkeit des Stuhlgangs, Verstopfung des Leibes, Schlaflosigkeit, Kopfschmerz u. s. w. leiden. Eine Schrift für Nichtärzte von Dr. Friedr. Richter.

Zweite Auflage. 8. Preis 36 Grote.

Vorräthig in der
Schulzeschen Buchhandlung.

4) Oldenburg. Rathgeber für alle Diejenigen, welche an

Verschleimung

des Halses, der Lungen und der Verdauungswerkzeuge leiden. Nebst Angabe der Mittel, wodurch diese Krankheiten, selbst wenn sie eingewurzelt sind, sicher geheilt werden können.

Sechste verbesserte Auflage. 8. geh. Preis 24 Grote.

Vorräthig in der
Schulzeschen Buchhandlung.

5) Oldenburg. Allgemein beliebte Schrift in eleganter Taschenausgabe.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

J. J. Alberti's neuestes
Complimentirbuch.

Oder Anweisung, in Gesellschaften und in allen Verhältnissen des Lebens höflich und angemessen zu reden und sich anständig zu betragen; enthaltend Glückwünsche und Anreden zum Neujahr, an Geburtstagen und Namensfesten, bei Geburten, Kindtaufen und Gevatterschaften, Anstellungen, Beförderungen, Verlobungen, Hochzeiten, Heirathsanträge; Einladungen aller Art; Anreden in Gesellschaften, beim Tanze, auf Reisen, in Geschäftsverhältnissen und bei Glücksfällen; Beileidsbezeigungen ꝛc. und viele andere Complimente mit den darauf passenden Antworten. Nebst einem Anhange, enthaltend: die Regeln des Anstandes und der feinem Lebensart. Mit Goldschnitt. 12. geh. 36 Grote.

Ausgabe in 8. geh. 30 Grote.

Vorräthig in der
Schulzeschen Buchhandlung.

6) Oldenburg. Festgabe für Jung und Alt!

Bei Hoffmann & Campe in Hamburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu bekommen:

Der Besuch in Hainthal
von G. F. C. Cruſius.

Mit sechs Stahlstichen, gebunden, Preis 1 Ngr.

Allen Freunden der ländlichen Poesie eines Voß und Eberhard kann dieses liebliche Idyll als ein würdiges Seitenstück zur »Louise« und zu »Hannchen und die Küchlein« empfohlen werden. Der Dichter führt seine Leser in das gemüthliche Stillleben einer deutschen Pfarrers-Familie ein, läßt uns an den heitern Festfreuden derselben Theil nehmen und breitet

Landesbibliothek Oldenburg

ein so schönes Gemälde idyllischer Glückseligkeit vor uns aus, daß die Lectüre dieses Buches sich für Aeltere tröstend, für Jüngere veredelnd bewähren muß. Der Geist, der durch diese schöne Dichtung weht, ist ächt deutsch und sittlich-religiös. Es wird ein Lieblingsbuch unverdorbener Gemüther werden.

Vorräthig in der

Schulzeschen Buchhandlung.

7) Oldenburg. Bestellungen auf die bekannte Zeitschrift:

Originalien

aus dem Gebiete der Wahrheit, Kunst, Laune und Phantasie.

Jahrgang 1840. 6 ℳ

werden durch alle Postämter und Buchhandlungen (Oldenburg in der Schulzeschen) angenommen, welche letztere sich an die Heroldsche Buchhandlung in Hamburg zu wenden haben.

8) Stuttgart. Bei Carl Hoffmann ist so eben erschienen:

Die
Völker der Erde,
ihr
Leben, ihre Sitten und Gebräuche,
zur Belehrung und Unterhaltung
geschildert von
Karl Friedrich Vollrath Hoffmann.
Zwei Theile.
60 Bogen mit 8 illuminirten Kupfern.
Preis, gebunden, 3 ℳ.

Dieß ist ein Buch für junge Leute von 14 bis 20 Jahren, ein Buch für Lehrer und Lernende, ein gediegenes, in jeder Hinsicht empfehlungswerthes Werk. In geistreichen Schilderungen führt der bekannte Verfasser die verschiedenen Völker der Erde, ihr Leben und Treiben, ihre Sitten, ihre Freuden und Leiden unserm Auge vorüber, überall das Anziehende und Wichtige heraushebend, überall unbefangen, klar und wahr, überall vergleichend und belehrend!

Zu Bestellungen empfiehlt sich die

Schulzesche Buchhandlung in Oldenburg.

9) Oldenburg. Allgemein beliebte Schrift.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

J. J. Alberti's neuestes

Complimentirbuch.

Oder Anweisung, in Gesellschaften und in allen Verhältnissen des Lebens höflich und angemessen zu reden und sich anständeg zu betragen, enthaltend Glückwünsche und Anreden zum Neujahr, an Geburtstagen und Namensfesten, bei Geburten, Kindtaufen und Gevatterschaften, Anstellungen, Beförderungen, Verlobungen, Hochzeiten; Heirathsanträge; Einladungen aller Art; Anreden in Gesellschaften; beim Tanze, auf Reisen, in Geschäftsverhältnissen und bei Glücksfällen; Beileidsbezeugungen ꝛc. und viele andere Complimente mit den darauf passenden Antworten. Nebst einem Anhange, enthaltend: Die Regeln des Anstandes und der feinen Lebensart. Zwölfte Auflage. 8. geh. Preis 30. Grote.

Ueber die hohe Nützlichkeit und Brauchbarkeit dieser Schrift in den mannichfachen Verhältnissen und Vorfällen des menschichen Lebens herrscht nur Eine Stimme. Gegenwärtige neue Auflage ist sehr verbessert und bereichert und zeichnet sich durch saubern Druck und schönes Papier aus.

*** Da noch ein ähnliches Werk unter gleichem Titel existirt, so bemerken wir hier nachträglich, daß nur diejenigen Exemplare als echt anzusehen sind, auf deren Titel der Name des Verfassers »J. J. Alberti« gedruckt steht.

Vrräthig in der Schulzeschen Buchhandlung.

10) Oldenburg. Für Frauenzimmer und Haushaltungen.

Auguste Heindorf's practischer Unterricht im

Maßnehmen und Zuschneiden

aller Arten weiblicher Kleidungsstücke, sowie auch der hauptsächlichsten männlichen. Nebst Anweisung zur Verfertigung der vorzüglichsten und schönsten weiblichen Handarbeiten und Stickereien. Für junge Frauenzimmer jeden Standes. Mit 121 Abbildungen. 8. Preis 60 Grote.

Färbebuch

für deutsche Haushaltungen. Eine practische Anweisung, Leinen-, Wollen- und Baumwollenzeug, sowie dergleichen Garn, auf die kürzeste Weise in allen Couleuren dauerhaft und wohlfeil zu färben. Nebst Belehrungen, Juwelen, Geschmeide, Tressen, Franzen, Borden ꝛc. zu reinigen und zu waschen, sowie Flecken aus Zeugen zu bringen. Von C. Fr. Klaus. 8. geh. Preis 24 gr.

Vorräthig in der Schulzeschen Buchhandlung.

11) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung ist zu erhaleen:

R. Nicholson's Anweisung zur Kenntniß, Prüfung, Anwendung und Verfertigung aller Arten

Thermometer, Barometer,

Hygrometer, Pyrometer, Aräometer, Hydrometer u. dergl. m. nach den neuesten Erfindungen und Verbesserungen. Nebst Belehrungen über die specifische Schwere und vergleichenden Tabellen der verschiedenen Skalen von Réaumur, Celsius, Fahrenheit,

Landesbibliothek Oldenburg

Baumé und Andern. Eine nützliche Schrift für jeden Physiker, Chemiker, Pharmazeuten, Laboranten, Destillateur, Branntweinbrenner ꝛc., sowie für alle Diejenigen, welche sich mit der Verfertigung von dergleichen Instrumenten beschäftigen oder solche erlernen wollen. Zweite, verbesserte Auflage. Mit 106 Abbildungen. gr. 8. Preis 1 ℛ 24 Grote.

12) Oldenburg. Als sehr passendes Weihnachtsgeschenk empfehlen wir das in unserm Verlage unlängst erschienene, eben so schön als ähnlich ausgeführte,

Portrait
Sr. Königl. Hoheit
des Großherzogs von Oldenburg.

Nach L. Strack lithographirt im lit. art. Institut in München. Preis 1 ℛ 36 gr. Grote Gold.
auf chines. Pap. 2 ℛ Gold.

Schulzesche Buchhandlung.

13) Oldenburg. Gefällige Bestellungen auf Journale und Zeitschriften für das Jahr 1840. ersuchen wir höflichst, uns recht bald zukommen zu lassen, damit die ersten Hefte und № zur rechten Zeit abgeliefert werden können.

Schulzesche Buchhandlung.

14) Ovelgönne. Zu Weihnachten empfehle ich meinen geehrten Kunden eine Auswahl Jugendschriften, mit und ohne Kupfern, Vorlegeblätter zum Zeichnen, und Almanache auf 1840. — Alles zu festen Preisen und in Courant. Auch ist der Prediger-Amtskalender, für den Preis von 24 gr. Gold, bei mir zu haben.

Buchh. A. Höger Wittwe.

15) Varel. Meine große Auswahl gebundener Schriften für Erwachsene und Kinder, worunter viele zu sehr niedrigen Preisen, Almanachen, Vorlegeblättern zum Zeichnen und Schreiben, Spielen ꝛc. empfehle ich zur Abnahme angelegentlichst. Ein gedrucktes Verzeichniß über diese vorräthigen Schriften ꝛc. wird gratis von mir ausgegeben.

J. N. Behrens.

16) Oldenburg. Mein bekanntes Lager von Kinder- und Jugendschriften, mit und ohne Kupfer, eleganten Bilderbüchern ohne Text, Gesellschaftsspielen, Vorschriften zum Schönschreiben, Zeichnenhefte, Atlanten ꝛc., so wie von Werken und Kunstgegenständen, die sich zu Geschenken für Erwachsene eignen, Taschenbüchern und Almanachen für 1840. ꝛc. halte ich bei Einkäufen für die nahe Festzeit ergebenst empfohlen.

Friedrich Voigt,
Langenstraße № 72.

## Personen, welche Dienste antragen.

1) Brake. Einige junge Leute als Commis und Lehrlinge bei der Handlung durch

Makler Buddecke.

2) Oldenburg. Zwei von honetten Eltern, aus einer kleinen benachbarten Stadt, erzogene Töchter, 16 und 18 Jahr alt, wünschen jede einzeln in einem Privathause als Mademoisellen ein Unterkommen zu finden; bemerkt wird noch, daß nicht auf Salair, sondern nur auf gute Behandlung gesehen wird.

Das Nähere ist zu erfragen beim Mäkler Stoltze.

## Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Varel. Für ein ausgebreitetes Colonial- und Manufactur-Waaren-Geschäft wird gegen Frühjahr ein Lehrling gesucht. Anerbietungen nimmt der Herr Buchdrucker Wesche entgegen.

2) Osternburg. Der Unterzeichnete sucht auf Maitag künftigen Jahres einen jungen Menschen von 15 bis 16 Jahren als Hausknecht und zum Futtern des Viehes.

Ein schon in Dienst gestandener junger Mensch würde den Vorzug erhalten.

Graf Münnich.

3) Bockhorn. Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der Lust hat, die Maler- und Glaser-Profession zu erlernen, kann, unter Beibringung guter Zeugnisse, durch Unterzeichneten eine Stelle erhalten.

Walter.

4) Elsfleth. Ein gewandter junger Mensch, vorzugsweise von 16 bis 20 Jahren, welcher sich im Rechnungsfache als tüchtig empfehlen kann und hierüber, wie hinsichtlich seines moralischen Lebenswandels gültige Zeugnisse beizubringen vermag, kann als Schreiber sofort Anstellung finden beim

Amtseinnehmer Körner.

## Gelder anzuleihen gesucht.

1) Wildeshausen. Auf das zu Wildeshausen belegene Bürgerwesen des Johann Georg Günther daselbst, welches einen Werth von 3711 ℛ 36 gr. Gold hat, indem die Ländereien zu 2511 ℛ 36 gr. Gold im vorigen Monat taxirt worden, Haus- und Stall aber zu 1200 ℛ Gold in der Brandcasse versichert sind, werden, nachdem circa 2600 ℛ darauf ingrossirt stehen, circa 600 ℛ gegen Hypothekbestellung und übliche Zinsen baldmöglichst anzuleihen ge-

Landesbibliothek Oldenburg

sucht. Nähere Auskunft ertheilt der Steuereinnehmer und Rechnungssteller Dreyer.

## Gelder zu verleihen.

1) Schockum. Auf Neujahr 1840. sind noch 1000 ℳ Ditzensche Pupillengelder zu 4 Proc. Zinsen gegen genügende Sicherheit zu belegen.

H. Boog, Vormund.

2) Blexen. Sofort an Kirchen-, Canzel- und Armencapitalien gegen hipothecarische Sicherheit zu 4 Proc. Zinsen in getheilten Summen oder im Ganzen 1500 ℳ Gold. M. Janßen,

Rechnungsführer der Kirchen- und Armen Gemeinde zu Blexen.

3) Hartwarden. 1000 ℳ und 500 ℳ sind sofort zu billigen Zinsen, auch allenfalls getheilt, jedoch nur auf sichere Land-Hypothek, zu belegen durch den Rechnungssteller L. G. Denker.

## Nachzuweisende Sachen.

1) Wardenburg. Auf dem Wege zwischen Tungeln und Wardenburg ist vor Kurzem ein Paquet mit 3 Gläsern gefunden worden, welches der Eigenthümer gegen Angabe der Merkmale und Erstattung der Kosten wieder in Empfang nehmen kann bei Bruno Eggers.

## Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. Den Behörden und Personen, welche, zufolge der bestehenden Anordnung, von der Vorausbezahlung der Abonnementsgelder für die Oldenburgischen Anzeigen ausgenommen sind, sind, für das laufende Jahr, die desfälligen Rechnungen bereits unterm 13. Septbr. d. J. mit dem Ersuchen zugesandt worden, für die Berichtigung der resp. Beträge vor Ablauf des Jahres Sorge zu tragen. Da bis hiezu erst wenige Zahlungen darauf geleistet sind, so sieht sich die Expedition veranlaßt, ihr früheres Gesuch in Erinnernng zu bringen, mit dem Bemerken, daß von denjenigen, die am 31. Decbr. ihren diesjährigen Rückstand nicht abgetragen haben werden, im nächstfolgenden Jahre auf eine vorläufige Uebersendung des bisher bezogenen Bedarfs nicht erwartet und auf eine demnächstige Nachlieferung mit Sicherheit nicht gerechnet werden dürfe, da nicht mehr Anzeigen gedruckt werden als bestellt worden sind. Zugleich wird an die Bezahlung aller noch älteren Rückstände hiermit wiederholt und dringend erinnert.

2) Ovelgönne. Die Bestellungen pro 1840. auf die Bremer Zeitung, Oldenburgischen Anzeigen u. s. w. wollen die Beikommenden hiesiger Gegend, unter Beifügung des Erforderlichen baldigst bei Unterzeichnetem machen.

Auf das Bremer Unterhaltungsblatt, Oldenburgische Lesefrüchte, Allgemeine Gasthofszeitung u. dgl. nimmt derselbe ebenfalls Bestellungen an.

Sämmtliche vorstehend erwähnte Blätter können übrigens auch nach wie vor im Gastzimmer desselben von seinen geehrten Gästen stets unentgeltlich gelesen werden. J. C. Drees.

3) Dingstede. Joh. Schröder und Johann Hinr. Pape in Dingstede kauften in Christ. Pape daselbst Executivverkaufe, Ersterer 1 Koffer, 1 Tisch und 1 Bette, Letzterer 1 Kuh und ½ Fuder Heu. Diese Sachen haben sie dem C. Pape vorläufig zum Gebrauch übergeben und warnen daher vor deren Ankauf.

## Geburts-Anzeige.

1) Jever, 1839. Decbr. 9. Theilnehmenden die Anzeige, daß meine Frau am 7. dieses Monats von einer gesunden Tochter entbunden wurde.

Assessor Janssen.

---

☞ Wer die Oldenburgischen Anzeigen und die Oldenburgische Zeitung, welche wöchentlich Zweimal, und die Oldenburgischen Blätter, welche wöchentlich Einmal erscheinen, nicht bereits voraus bezahlt hat und

Landesbibliothek Oldenburg

sie vom 1. Januar 1840. an zu halten wünscht, beliebe sich vor Ablauf des Monats December bei der Expedition zu melden, weil bei später eingehenden Bestellungen für die vollständige Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern nicht wohl eingestanden werden kann.

Der im Voraus zu bezahlende und portofrei einzusendende Abonnementspreis beträgt incl. der Couvert-Gebühren:

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| für die Anzeigen für das ganze Jahr | 1 | ℛ | 24 | gr. | Gold | oder | 1 | ℛ | 37½ | gr. Courant, |
| und per Quartal | — | = | 24 | = | = | = | — | = | 27½ | = = |
| für die Zeitung für das ganze Jahr | 1 | = | 12 | = | = | = | 1 | = | 24 | = = |
| und per Quartal | — | = | 21 | = | = | = | — | = | 24 | = = |

für die Blätter wie bei der Zeitung.

Diejenigen, welche die Oldenburgische Zeitung und die Oldenburgischen Blätter mit den Oldenburgischen Anzeigen unter einem Couvert erhalten, bezahlen jedoch nur die bey den Anzeigen bestimmte Couvertgebühr von 24 gr. Gold oder 27½ gr. Courant.

Die Versendung dieser oben gedachten Blätter geschieht durch das ganze Herzogthum und die Herrschaft Jever, soweit die Großherzoglichen Posten gehen, portofrei, nicht aber nach jedem abgelegenen Dorfe, wohin Privatboten gehalten werden müssen.

Die Distribution in der Stadt Oldenburg geschieht auf die bisher übliche Weise und gegen die bis hiezu dafür erlegte Bestellungsgebühr. Abonnements- und Umträgerzeld wird ebenfalls im Voraus an die Expedition bezahlt.

Von der Vorausbezahlung für die Anzeigen (nicht für die Zeitung und die Blätter) sind ausgenommen: das hiesige Haupt-Post-Amt, die Kirchspiels- und Bauervögte, so wie alle diejenigen Personen für welche die Bezahlung aus den resp. Sporteln- oder sonstigen öffentlichen Cassen erfolgt. Kirch-, Schul- und Armen-Juraten, Deich- und Siel-Juraten, sowie die Administratoren und Rechnungsführer von anderen ähnlichen Fonds und Privatcassen sind davon jedoch nicht befreiet.

In Ansehung der Insertionen wird Folgendes bemerkt:

1) Alle zur Insertion für die Anzeigen eingesandt werdende Stücke sind deutlich und verständlich abzufassen, auch mit dem Namen und Wohnorte des Einsenders zu versehen. Anzüglichkeiten enthaltende oder in unanständigen Ausdrücken abgefaßte Aufsätze werden nicht aufgenommen.
2) Die Insertionsgebühren betragen für die 3 ersten gedruckten Zeilen, die Zeile zu 40 Buchstaben gerechnet, sie mögen voll seyn oder nicht, 6 gr. Gold, und für jede folgende Zeile 2 gr.; mithin für 1—3 Zeilen 6 gr., für 4 Zeilen 8 gr., für 5 Zeilen 10 gr. Gold usw. Für mehrmalige Insertion eines Stückes werden auch die Insertionsgebühren mehrfach bezahlt.
3) Frei von Insertionsgebühren sind in der Regel:
   a. nur diejenigen Bekanntmachungen der Behörden, welche in öffentlichen Dienstangelegenheiten, wo die Zahlung nur aus einer herrschaftlichen Casse erfolgen könnte, erlassen werden; jedoch muß
      α. ausnahmsweise für solche Bekanntmachungen, welche das pecuniäre Verwaltungs- oder Cassen-Interesse der Behörden betreffen (z. B. Verkäufe, Verheuerungen, Ausverdingungen usw.) die taxmäßige Insertionsgebühr entrichtet werden; und wenn
      β. gratis Inserenda, ihrer Form oder ihres größeren Umfangs wegen, sich nicht füglich zur Aufnahme in die Anzeigen selbst eignen, sondern als besondere Anlage dazu gedruckt werden müssen, so sind dafür Satz-, Druck- und Papierkosten nach der Berechnung zu bezahlen.
   b. In Privatangelegenheiten, wohin auch Angelegenheiten der Communen gehören, können die Bekanntmachungen der Behörden nur dann frei von Insertionsgebühr aufgenommen werden, wenn dem Zahlungspflichtigen das Armenrecht in gesetzlicher Ordnung bewilligt, oder, daß wegen Unvermögenheit eines Verurtheilten die Kosten dem Staate zur Last fallen, erkannt, und, daß dieses geschehen, von der Behörde unter dem Inserendo attestirt wird. Das bloße Creditrecht kann keine Befreiung begründen.

Da wegen Bezahlung der sub 3) a. α. erwachsenden Gebühren, unter Höchster Genehmigung, mit den beikommenden Oberbehörden ein geeignetes Abkommen getroffen ist, so bedarf es der Einsendung von Insertionskosten in den vorkommenden einzelnen, hieher gehörigen Fällen nicht; für alle übrigen Inserenda

Landesbibliothek Oldenburg

aber wird die Gebühr gleich bei der Einlieferung, auch von den Behörden, sofort bezahlt, wenn sie nicht mit der Redaction eine besondere Abrede deshalb genommen haben.

4) Bei den zu verfügenden Zahlungen, sowohl der Abonnementsgelder als der Insertionsgebühren, können N. ⅔ nur dem Golde gleich, Conventionsmünze aber nicht anders als zu Oldenburger Courant angenommen werden. Sächsische ⅓ sind hier am Orte nur zu 20 gr., ⅙ nur zu 10 gr. und 1/12 nur zu 5 gr. Cour. zu begeben. Bremer Geld wird, jedoch nur bei Insertionen, dem Golde gleich, sogenannte Deute, ¼ Stüber und 1 oder 2 Pfennigstücke aber überall nicht angenommen. Quittungen werden über bezahlte Insertionsgebühren nicht ertheilt.

5) Das Bureau der Redaction der Oldenburgischen Anzeigen, der Expedition derselben, der Zeitung und der Blätter ist werktäglich Morgens im Sommer von 8 bis 12 Uhr und im Winter von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2—7 Uhr geöffnet, und befindet sich bis weiter, wie bisher, in dem Ahlhornschen Hause № 4. am Panzenberge hies. wo die Inserenda für die am Mittwochen erscheinenden Anzeigen bis Montag Mittag 12 Uhr, und für die am Sonnabend erscheinenden bis Donnerstag Mittag 12 Uhr angenommen werden. Später eingehende Stücke werden, ohne Rücksicht auf die durch die unterbleibende Insertion etwa entstehen könnenden Nachtheile, für das nächstfolgende Blatt zurückgelegt.

Oldenburg, 1839. Decbr. 1. Quathamer.

Vorstehende Bekanntmachung wird in allen ihren Bestimmungen hiermit genehmiget

Oldenburg, 1839. Decbr. 2.

Die Commission zur Wahrnehmung der Angelegenheiten der öffentlichen Bibliothek.

Runde. v. Beaulieu-Marconnay.

Landesbibliothek Oldenburg